

Mühlhamer Straße: Ende September alles fertig

Gemeinschaftsprojekt von Landkreis, Stadt und Stadtwerken – Auch die Kosten werden aufgeteilt

Von Gabi Schwarzbözl

Osterhofen. Die Baustelle an der Mühlhamer Straße liegt gut im Zeitplan: Die nötigen 145 Meter Kanal sind bereits verlegt, jetzt erfolgen der Bau von 500 Meter Wasserleitung sowie der Straßenausbau. Ziel ist es, in der zweiten Septemberhälfte komplett fertig zu werden.

Das Bauvorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadt, Landkreis und Stadtwerken, bei dem die Stadt die Bauleitung übernimmt, informierte Bürgermeisterin Liane Sedlmeier bei der gestrigen Baustellenbesichtigung. Der Landkreis Deggen-dorf baut die Mühlhamer Straße als Kreisstraße aus, während die Stadt den Gehweg saniert, die Straßenbeleuchtung modernisiert und wo nötig auf öffentlichen Grund verlegt, während die Stadtwerke Wasserleitung und Kanal erneuern. Entsprechend waren Landrat Christian Bernreiter mit Stellvertreter Peter Erl sowie Rudolf Hahn und Bernhard Süß von der Hoch- und Tiefbauverwaltung des Landkreises zum Ortstermin gekommen, zudem Stadtwerkeleiter Reinhold Seidl mit Wasserwart Franz Brem, die Planer Ottmar Thau sowie Geschäftsführer Rainer Gebel und Raimund Stoiber von Geoplan.

Entsprechend der Bauzuständigkeiten werden die Kosten aufgeteilt: Der Landkreis trägt 366 000 Euro, die Stadt 140 000 Euro, die Stadtwerke 47 000 Euro für den Kanal und 129 000 Euro für den Bau der Wasserleitung. Zudem hofft Bürgermeisterin Liane Sedlmeier auf hohe Zuschüsse des Freistaats, die zwar zugesichert sind, deren Höhe aber noch nicht feststeht.



Der Kanalbau ist bereits erledigt, jetzt erfolgen Wasserleitungs- und Straßenbau: Am Dienstag besichtigten Landrat Christian Bernreiter (3.v.l.), Bürgermeisterin Liane Sedlmeier (6.v.l.) und Stadtwerkeleiter Reinhold Seidl (2.v.r.) mit den Vertretern der zuständigen Baufirmen und den Planern die Baustelle in der Mühlhamer Straße.

– Foto: Schwarzbözl

Ihren Dank sprach Sedlmeier zum einen den Bauarbeitern aus für ihre Arbeit und die Zusammenarbeit mit den Anwohnern, zum anderen auch den Anliegern selbst für ihr Verständnis, dass Lärm, Schmutz und Staub während der Baustelle auftreten. Doch an der letzten großen Straßenbaumaßnahme der Stadt, der Bahnhofstraße, könne man sehen, wie schön es danach werde. Zudem dankte sie Landrat Bernreiter und der Landkreisverwaltung für die gute Zusammenarbeit.

Kurzfristig konnte man die Maßnahme der Kreisstraße DEG 21, also der Mühlhamer Straße, Ende vergangenes Jahr noch in das Bauprogramm 2011 aufnehmen, als der Freistaat dafür GVFG-Mittel zusicherte, führte Landrat Christian Bernreiter aus. Und auch die Stadt erklärte sich schnell dazu bereit, ihren Teil zu übernehmen.

Mit dem Abschluss der Kreisstraße DEG 38, die gestern Nachmittag in Künzing freigegeben wurde, bleibt die Mühlhamer Straße die letzte Straßen-

baumaßnahme des Landkreises in diesem Jahr – abgesehen von Eigenmaßnahmen des Kreisbauhofs. Denn der Landkreis hatte bereits im Januar und Februar die Arbeiten ausgeschrieben, um den Bau zügig abwickeln zu können. Stolz zeigte sich Bernreiter zudem, dass bereits alle Winterschäden im Landkreis beseitigt seien.

Eine gute Leistung sei auch, dass der Kanalbau auf 145 Meter Länge innerhalb einer Woche erfolgte, lobte Vizelandrat Peter

Erl. Nur noch einige Hausanschlüsse seien nötig. Florian Erl fügte als Vertreter der Baufirma an, dass seit Montag die 500 Meter lange Wasserleitung gebaut werde. Neu sei bei dieser Baustelle, dass man parallel zum Wasserleitungsbau gleich auf der gesamten Straßenbreite für den Straßenausbau auskoffere und anschließend mit Kies auffülle, damit die Anwohner nicht so lange eingeschränkt würden. Und: Der Termin zum Abschluss der Baumaßnahme Ende September sei „realistisch“. – gs